

Gerhard Michel

Finanzcoach

Düsseldorf



Haftungsausschluss (Disclaimer)

- Die von Gerhard Michel Finanzcoach zur Verfügung gestellten Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten dar, noch eine Empfehlung zu deren Erwerb.
- Es wird weder eine Anlageberatung im Sinne des § 32 KWG (Gesetz über das Kreditwesen), noch eine Anlagevermittlung im Sinne des §32d GewO ff. (Gewerbeordnung § 34d Versicherungsvermittler, Versicherungsberater) durchgeführt.
- Die Informationen sind nicht als Grundlage für irgendeine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht, noch ersetzen sie eine Anlageberatung sowie eine Steuerberatung. Sie sind insbesondere keine auf die individuellen Verhältnisse von Kunden abgestimmte Handlungsempfehlung.
- Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.
- Der Finanzcoach Gerhard Michel kann trotz aller Sorgfalt bei der Erstellung der Dokumente keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen geben, da sich z. B. die enthaltenen Daten zwischenzeitlich geändert haben können.

Inhalt und Struktur der Darstellung sind urheberrechtlich geschützt.

Die Aufzeichnung und Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial, bedarf der Quellenangabe und der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Gerhard Michel Finanzcoach.

Was sind die **Aufgaben von Zentralbanken** und was kümmert mich das?

- Eine **Zentralbank** (z. B. EZB oder FED in den USA - auch Notenbank genannt) ist eine für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums oder Staates zuständige Institution.
- Eine Zentralbank hält die Währungsreserve eines Währungsraumes, refinanziert Geschäftsbanken und den Staat.
- Zentralbanken emittieren Banknoten und bringen diese in Umlauf.
- Zur Erfüllung ihrer Ziele und Aufgaben steht der Notenbank eine Reihe von Instrumentarien (im Wesentlichen die **Steuerung der Zinshöhe** und der Geldmengen) zur Verfügung.
- Zentralbanken sollen Deflation und zu starke Inflation verhindern, sollen jedoch für eine geringe Menge an Inflation (z. B. EZB-Inflationsziel = ca. 2%) sorgen.

Warum?

1. Deflation hält die Menschen vom Geldausgeben ab.

(Morgen kann man für den gleichen Betrag mehr Güter kaufen. Abwarten ist die Folge.)

2. Zu starke Inflation erschüttert das Vertrauen der Bürger in die eigene Währung.

(Das Geld wird offensichtlich weniger Wert.)

Was sind die **Aufgaben von Zentralbanken** und was kümmert mich das?

- Eine **Zentralbank** (z. B. EZB oder FED in den USA - auch Notenbank genannt) ist eine für die Geld- und Währungspolitik eines Währungsraums oder Staates zuständige Institution.
- Eine Zentralbank hält die Währungsreserve eines Währungsraumes, refinanziert Geschäftsbanken und den Staat.
- Zentralbanken emittieren Banknoten und bringen diese in Umlauf.
- Zur Erfüllung ihrer Ziele und Aufgaben steht der Notenbank eine Reihe von Instrumentarien (im Wesentlichen die **Steuerung der Zinshöhe** und der Geldmengen) zur Verfügung.



Die Höhe der Zinsen hat Einfluss auf die Rendite der Unternehmen und die Bewertung von Vermögenswerten!!!

Die Höhe der Zinsen hat Einfluss auf die **Rendite der Unternehmen** und die **Bewertung von Vermögenswerten**.



Unternehmen sind mehr oder weniger kreditfinanziert.

Steigen die Zinsen für Kredite dann hat das Einfluss auf den Gewinn der Unternehmen. Die Gewinne sinken. Das ist von der Zentralbank gewollt um Inflation abzubremesen.

Alle Vermögenswerte stehen miteinander im Wettstreit: Wenn z. B. der vermeintlich risikolose Vermögenswert Staatsanleihe wegen steigender Zinsen eine höhere Rendite abwirft, dann wandert mehr Geldvermögen in die Anleihen und andere Vermögenswerte leiden darunter.

Die Rendite einer Aktie muss sich mit der jetzt höheren Rendite einer Anleihe messen.

UNITED STATES
SECURITIES AND EXCHANGE COMMISSION
Washington, D.C. 20549

FORM 10-K

(Mark One)

☒ ANNUAL REPORT PURSUANT TO SECTION 13 OR 15(d) OF THE SECURITIES EXCHANGE ACT OF 1934

For the fiscal year ended December 31, 2019
OR

☐ TRANSITION REPORT PURSUANT TO SECTION 13 OR 15(d) OF THE SECURITIES EXCHANGE ACT OF 1934

For the transition period from _____ to _____
Commission file number: 001-37580

Inc.

(Exact name of registrant as specified in its charter)

Delaware

(State or other jurisdiction of incorporation or organization)

(I.R.S. Employer Identification No.)

(Address of principal executive offices, including zip code)

(Registrant's telephone number, including)

Securities registered pursuant to Section 12(b) of the Act:

Finden eines Form 10-K auf der
Homepage eines US-Unternehmens ...

UNITED STATES
SECURITIES AND EXCHANGE COMMISSION
Washington, D.C. 20549

Form 10-Q

(Mark One)

☒ QUARTERLY REPORT PURSUANT TO SECTION 13 OR 15(d) OF THE SECURITIES EXCHANGE ACT OF 1934

For the quarterly period ended March 26, 2011

or

☐ TRANSITION REPORT PURSUANT TO SECTION 13 OR 15(d) OF THE SECURITIES EXCHANGE ACT OF 1934

For the transition period from _____ to _____.

Commission file number: 000-10030

(Exact name of Registrant as specified in its charter)

California
(State or other jurisdiction
of incorporation or organization)

(I.R.S. Employer Identification No.)

(Address of principal executive offices)

(Zip Code)

Quartalsergebnisse von US -Unternehmen werden im
Formular 10-Q veröffentlicht.

Das Kiosk-Beispiel

Wichtig!

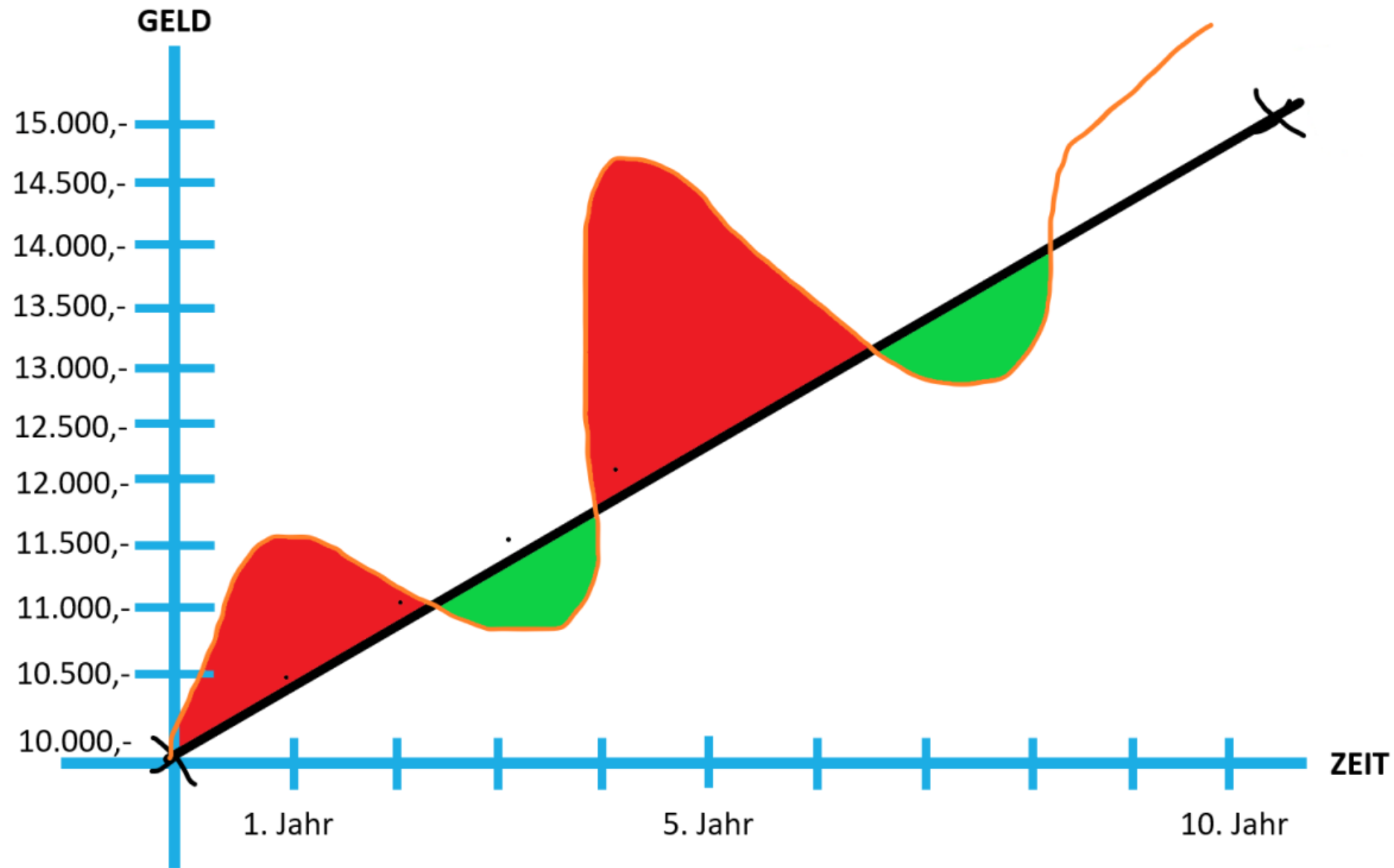
Entscheide Dich!



Du hast dem Geschäftsführer des Kiosk gesagt, dass Du von den 1.000,- Euro, die der Kiosk Gewinn macht, 50% (500,-€) als Dividende (Ausschüttung) bekommst und die restlichen 500,- Euro im Kiosk (in der Bilanz des Kiosk) bleiben für Investitionen.

Wie viel hast Du Deiner Meinung nach in diesem Jahr verdient?

Wie viel ist der Kiosk nach x-Jahren wert?





Zitat Benjamin Graham:

„Kurzfristig ist der Markt eine Abstimmungs-Maschine, aber langfristig ist er eine Wertermittlungs-Maschine.“

Der Liquidationswert des Kiosks:

Bilanz des Kiosk

<u>Aktiva</u>	
Kaffeemaschine	1.000,- €
PKW	4.000,- €
Lager (Softgetränke, Zigaretten)	5.000,- €
Bilanzsumme:	10.000,- €

Der Liquidationswert des Kiosks:

Bilanz des Kiosk

<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>	
Kaffeemaschine	1.000,- €	Eigenkapital	5.000,- €
PKW	4.000,- €		
Lager (Softgetränke, Zigaretten)	5.000,- €	Fremdkapital	5.000,- €
Bilanzsumme:	10.000,- €	Bilanzsumme:	10.000,- €

Der Liquidationswert des Kiosks:

Bilanz des Kiosk

<u>Aktiva</u>		<u>Passiva</u>	
Kaffeemaschine	1.000,- €	Eigenkapital	5.000,- €
PKW	4.000,- €	Fremdkapital	5.000,- €
Lager (Softgetränke, Zigaretten)	1.000,- €		
Bilanzsumme:	10.000,- €	Bilanzsumme:	10.000,- €

Es ist Dein Kiosk.
Du kannst ihn liquidieren.

Der Liquidationswert des Kiosks:

Bilanz des Kiosk

<u>Aktiva</u>	
Kaffeemaschine	1.000,- €
PKW	4.000,- €
Lager (Softgetränke, Zigaretten)	5.000,- €
Bilanzsumme:	10.000,- €

Wie viel Erlös bringt
der Verkauf aller Aktiva?

Es gibt
jetzt keinen
Kiosk mehr.



Der Liquidationswert des Kiosks:



Das bedeutet: Die Banken
wollen jetzt ihre Kredite
zurückbezahlt haben.

Der Liquidationswert des Kiosks:

Mit 10.000,- €
Cash kann das
Fremdkapital
getilgt werden.

Bilanz des Kiosk

<u>Passiva</u>	
Eigenkapital	5.000,- €
Fremdkapital	5.000,- €
Bilanzsumme:	10.000,- €

Der Liquidationswert des Kiosks:

Übrig bleibt das
Eigenkapital.

Bilanz des Kiosk



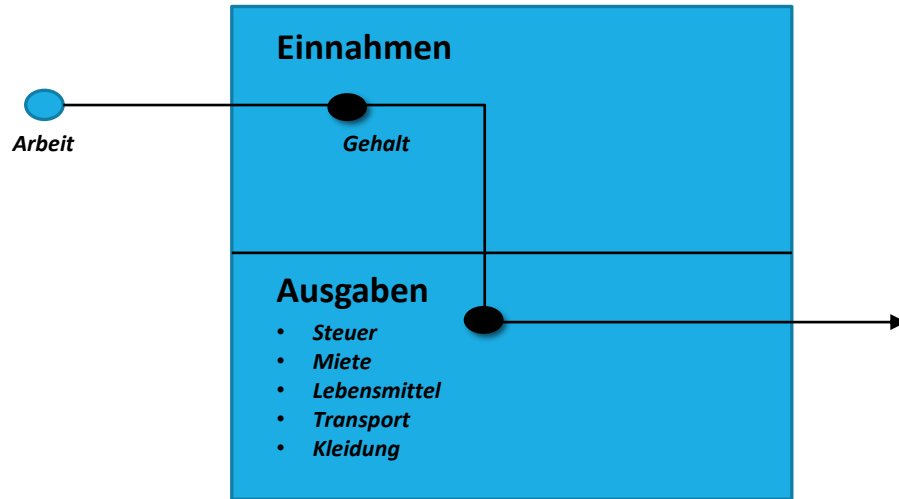
<u>Passiva</u>	
Eigenkapital	5.000,- €

Dies ist der
Liquidationswert
(auch Buchwert).

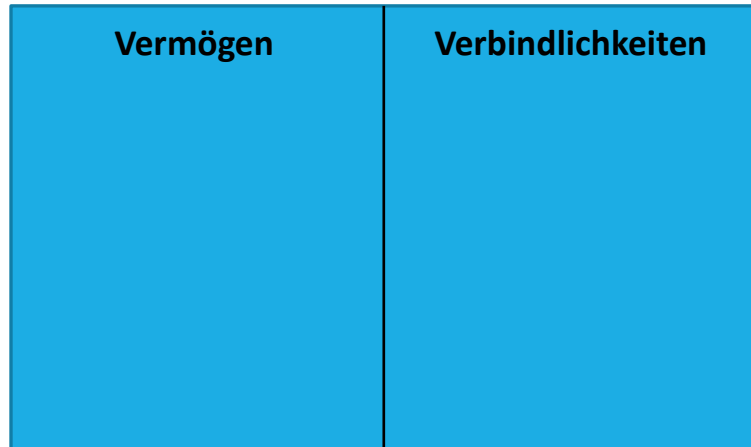
Der Cashflow einer

armen

Gewinn- und Verlustrechnung



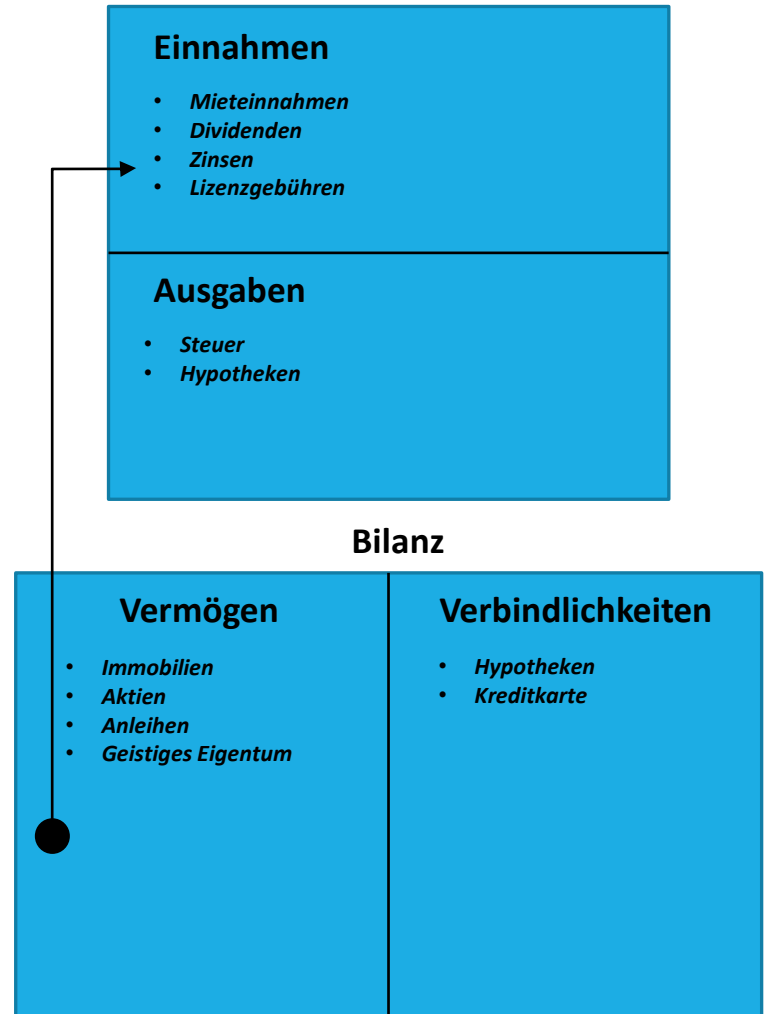
Bilanz



und einer

reichen Person

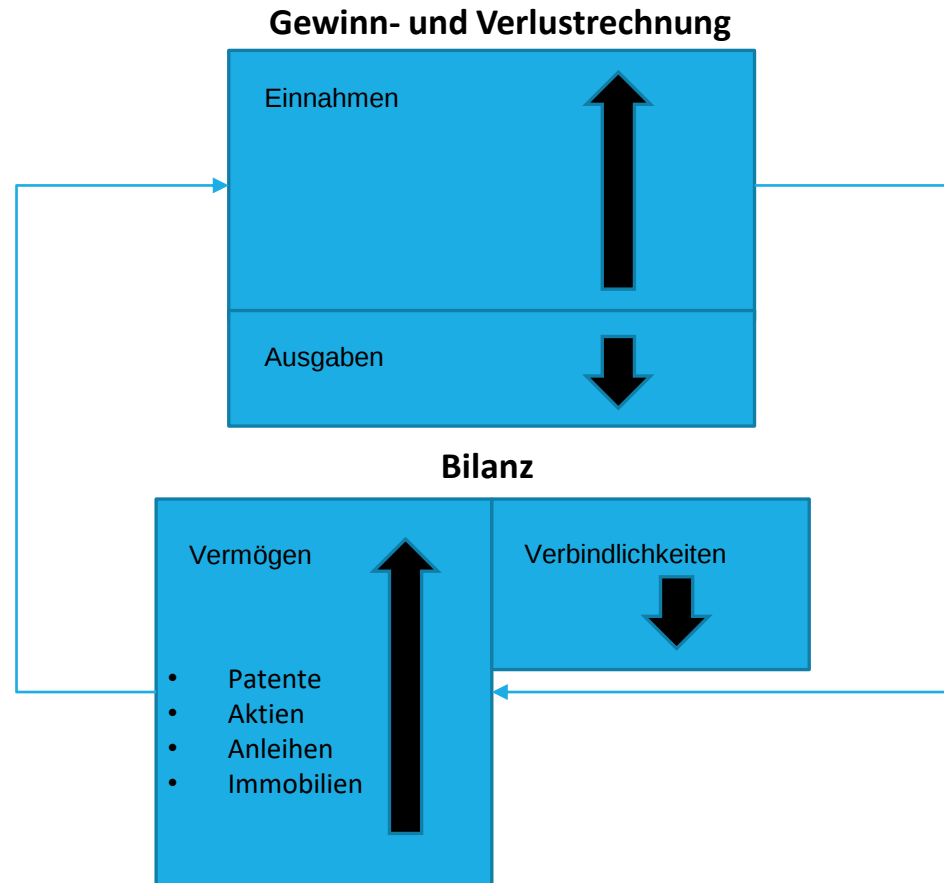
Gewinn- und Verlustrechnung



Warum die Reichen immer reicher werden.

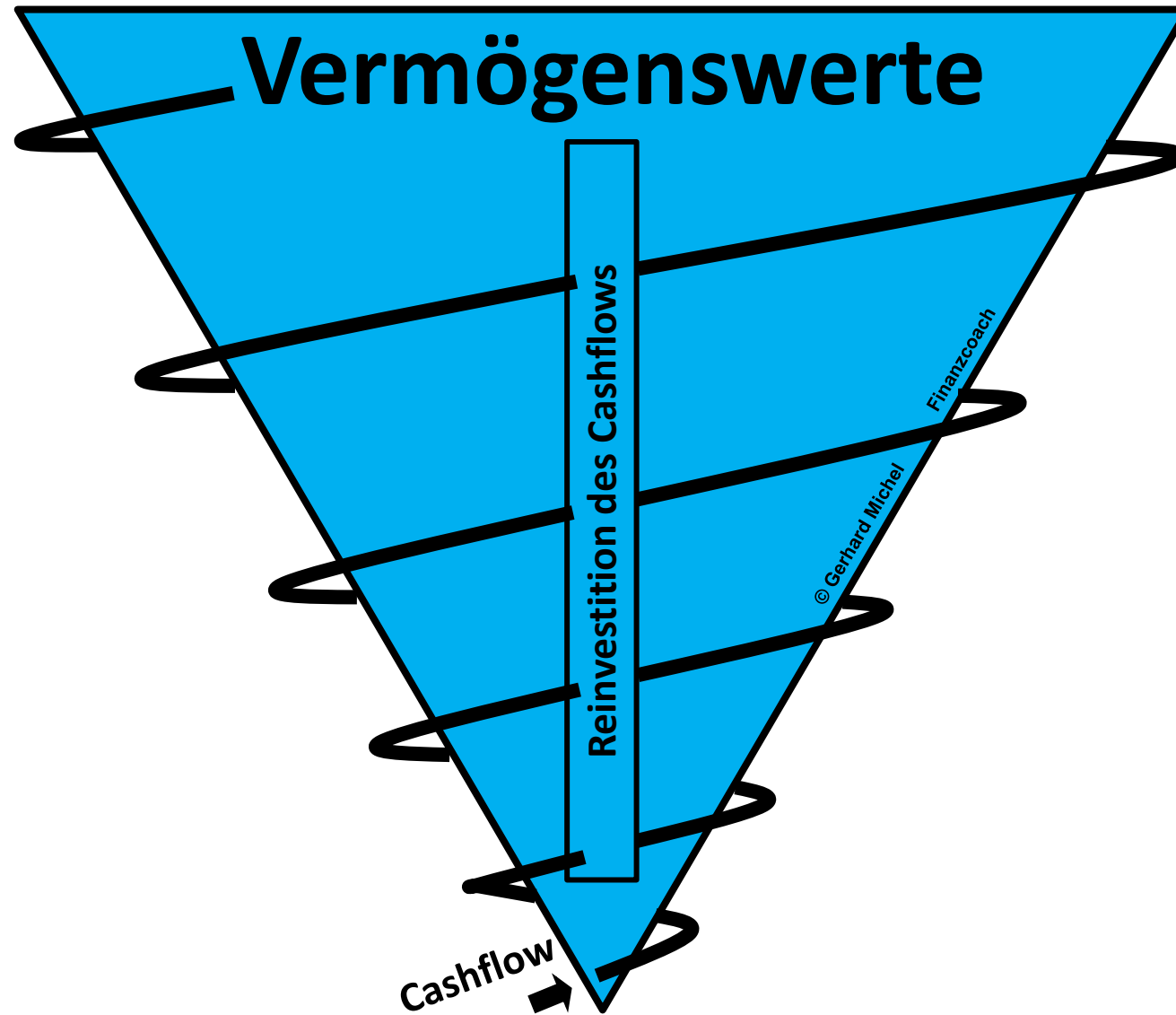
Auf der Basis ihrer **finanziellen Bildung** sorgen reiche Menschen dafür, dass die Vermögenswertspalte mehr als genug Einkommen generiert um die Ausgaben abzudecken, während der verbleibende Rest wieder in die Vermögensspalte investiert wird.

Die Vermögensspalte wächst immer weiter und das Einkommen, das sie produziert, mit ihr.

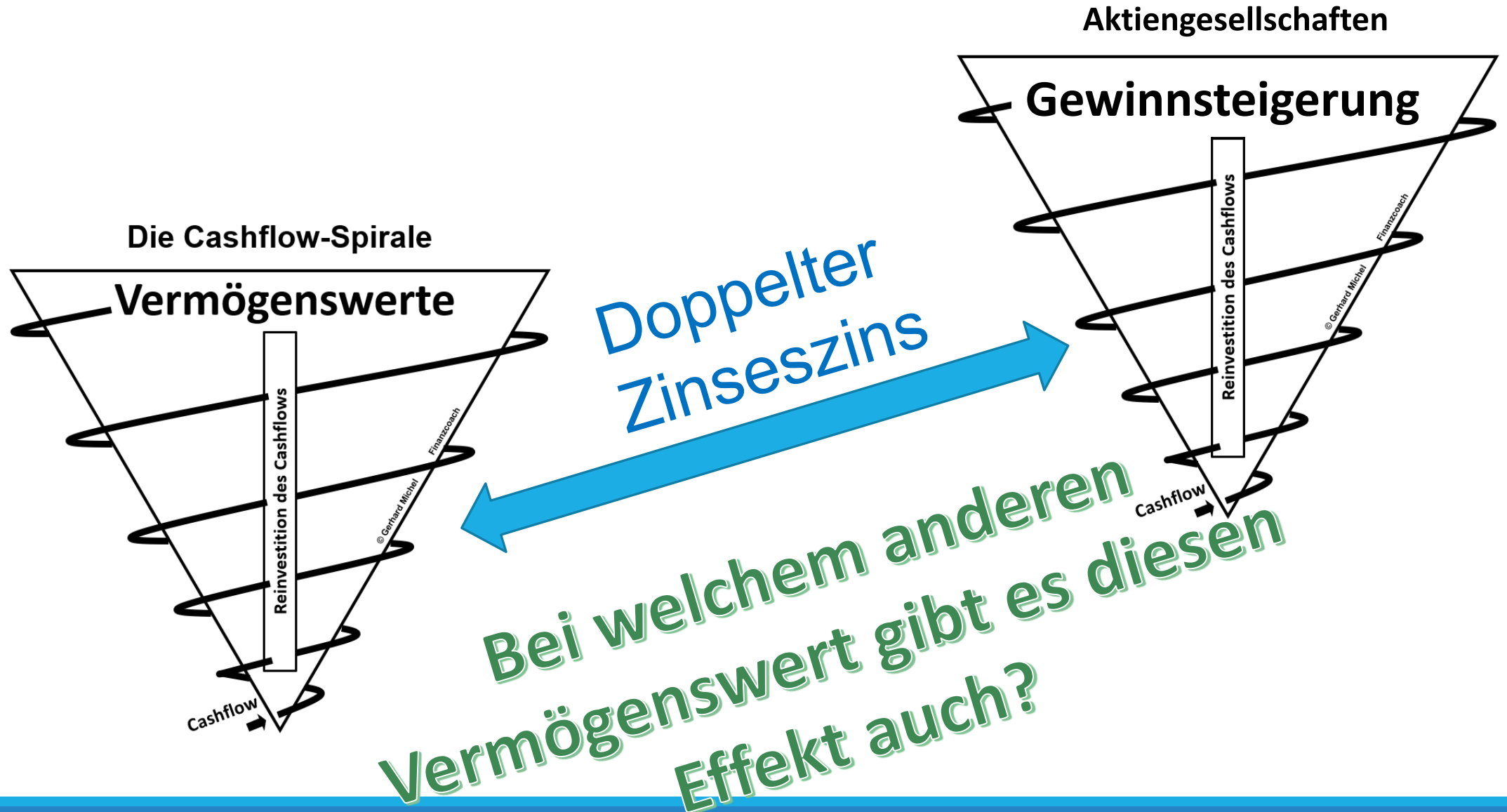


Warum die
Reichen
immer reicher
werden.

Die Cashflow-Spirale



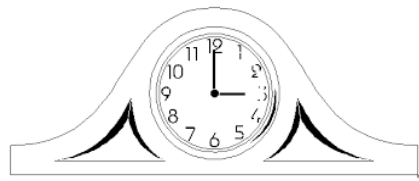
Die doppelte Cashflow-Spirale



Investieren ist, das Voraussagen der Rendite eines Vermögenswertes für die Lebenszeit des Vermögenswertes.

Spekulieren ist, das Voraussagen der Psychologie des Marktes.

Der Faktor Zeit



und der Markt



Wichtig:

Der Markt ist kurzfristig bekloppt, aber langfristig im Recht.

Darin liegen große Möglichkeiten:

**Die Handlungen des kurzfristig bekloppten Marktes lassen sich nicht voraussagen!
Man kann jedoch von seinen irrationalen Handlungen profitieren indem man
hervorragende Vermögenswerte zu günstigen Preisen kauft, um sie möglichst nie
wieder zu verkaufen!**

**Gedankenexperiment:
Sie besitzen eine abbezahlte, selbst genutzte Immobilie.**

- Sie sparen Mietzahlungen und kennen Ihre Immobilie von innen und außen gut.
- Sie haben eine Preisvorstellung vom Wert der Immobilie.
- Es gibt keine Börse an der Ihre Immobilie Tag und Nacht gehandelt wird.



**Gedankenexperiment:
Sie besitzen eine abbezahlte, selbst genutzte Immobilie.**

**Doch eines Tages treffen sich ab 9:00 Uhr jeden Morgen vor
Ihrem Haus Börsenmakler und rufen Ihnen minütlich den
„Marktwert“ Ihrer Immobilie zu...**



**Gedankenexperiment:
Sie besitzen eine abbezahlte, selbst genutzte Immobilie.**

Möglichkeit 1) Die Marktteilnehmer rufen Ihnen den Preis zu, der auch Ihren Vorstellungen entsprach.

Möglichkeit 2) Die Marktteilnehmer rufen Ihnen einen Preis zu, den Sie für unterbewertet halten.

Möglichkeit 3) Die Marktteilnehmer rufen Ihnen einen Preis zu, den Sie für überbewertet halten.

Gedankenexperiment:
Sie besitzen eine abbezahlte, selbst genutzte Immobilie.

Zu Möglichkeit 2) Kaufen Sie Ihrem Nachbarn sein Haus ab.

Zu Möglichkeit 3) Wenn Sie verkaufen, was machen Sie mit dem Cash?

Richtig ist: Verlegen Sie Ihre Terrasse nach hinten!

Als Investor werden sie nicht für Aktivität bezahlt, sondern dafür Recht gehabt zu haben.

Durch die menschliche Evolution wird jedoch Aktivität als positiv und unterlassene Aktivität als negativ wahrgenommen.

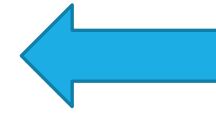
Elfmeter!

In **95 Prozent** der Fälle entscheidet sich der Torwart für eine der beiden Ecken, aber die Schützen jagen immerhin zu **29 Prozent die Kugel einfach mitten aufs Zentrum** des Tores. Forscher raten daher, der Torwart solle hin und wieder in der Mitte stehen bleiben.

Der Keeper aber macht keine besonders gute Figur, wenn er sich nicht vom Fleck bewegt.

Aber **das** gilt nur für die Handelsaktivität (Trading) des Investors.

Was sein Recherche angeht muss er durchaus aktiv sein!



Formel zur Renditeberechnung (in%):

$$\frac{\text{Gesamtertrag}}{\text{Eingesetztes Kapital}} = X \text{ mal } 100 = \text{Rendite in \%}$$

Beispiel:

Gesamtertrag = 440 €

Eingesetztes Kapital = 10.000 €

Rechnung:

440 durch 10.000 = 0.044

mal 100 = 4.4%

Das 2. Kiosk-Beispiel

Jemand bietet Dir eine Kiosk zum Kauf an. Der Kiosk ist schuldenfrei und er hat ein Eigenkapital von 10.000,-€. Der Kiosk erwirtschaftet jedes Jahr eine Rendite von 1.000,- € - also 10% Rendite auf das eingesetzte Kapital.

Kaufst Du den Kiosk für 10.000,-€ ?

Das 2. Kiosk-Beispiel

Jemand bietet Dir eine Kiosk zum Kauf an. Der Kiosk ist schuldenfrei und er hat ein Eigenkapital von 10.000,-€. Der Kiosk erwirtschaftet jedes Jahr eine Rendite von 1.000,- € - also 10% Rendite auf das eingesetzte Kapital.

Kaufst Du den Kiosk für 20.000,-€ ? Wie hoch ist Deine Rendite auf Dein eingesetztes Kapital?

Das 2. Kiosk-Beispiel

Jemand bietet Dir eine Kiosk zum Kauf an. Der Kiosk ist schuldenfrei und er hat ein Eigenkapital von 10.000,-€. Der Kiosk erwirtschaftet jedes Jahr eine Rendite von 1.000,- € - also 10% Rendite auf das eingesetzte Kapital.

Kaufst Du den Kiosk für 50.000,-€ ? Wie hoch ist Deine Rendite auf Dein eingesetztes Kapital?

Das 2. Kiosk-Beispiel

Jemand bietet Dir eine Kiosk zum Kauf an. Der Kiosk ist schuldenfrei und er hat ein Eigenkapital von 10.000,-€. Der Kiosk erwirtschaftet jedes Jahr eine Rendite von 1.000,- € - also 10% Rendite auf das eingesetzte Kapital.

Kaufst Du den Kiosk für 5.000,-€ ? Wie hoch ist Deine Rendite auf Dein eingesetztes Kapital?

Beachte neben der jährlichen 20% Rendite auf Deinen Kaufkurs auch den Buchgewinn!

Der Markt



... lässt uns manchmal (vor allem wenn er wieder richtig bekloppt ist) den Euro für z. B. 80 Cents kaufen.

Würde das ein Unternehmer tun? Seine Firma unter dem Buchwert verkaufen?

Das ist selten, denn er kennt den genauen Wert seines Unternehmens.

Aber ein bekloppter Markt gibt uns die Möglichkeiten, wenn wir den genauen Wert des Unternehmens kennen.

Wir müssen wissen wie viel ein Unternehmen hat und wie viel es daraus macht.

Recherche

1. Das Eigenkapital eines Unternehmens

... gibt uns Informationen über das Guthaben eines Unternehmens.

2. Die Eigenkapitalquote

... gibt uns Informationen über das Verhältnis Guthaben zu Schulden eines Unternehmens.

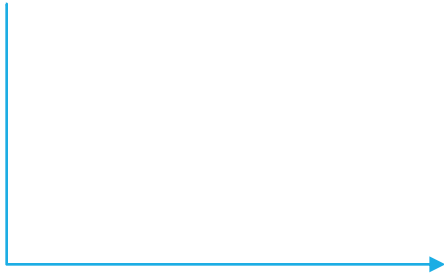
Recherche

1. Das Eigenkapital eines Unternehmens

... gibt uns Informationen über das Guthaben eines Unternehmens.

2. Die Eigenkapitalquote

... gibt uns Informationen über das Verhältnis Guthaben zu Schulden eines Unternehmens.



Die Eigenkapitalquote ist der Bilanz (Passiva) zu entnehmen.

Formel:

**Eigenkapital der Aktionäre durch
Gesamtkapital mal 100 =
Eigenkapitalquote (in Prozent)**

Recherche

Beispiel Eigenkapital und Eigenkapitalquote BASF in 2017:

Passiva (Millionen €)			31.12.2017	31.12.2016
	Erläuterungen im Anhang			
Gezeichnetes Kapital	[19]		1.176	1.176
Kapitalrücklage	[19]		3.117	3.130
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	[19]		34.826	31.515
Sonstige Eigenkapitalposten	[20]		-5.282	-4.014
Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE			33.837	31.807
Anteile anderer Gesellschafter	[21]		919	761
Eigenkapital			34.756	32.568
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	[22]		6.293	8.209
Sonstige Rückstellungen	[23]		3.478	3.667
Latente Steuerschulden	[11]		2.731	3.317
Finanzschulden	[24]		15.535	12.545
Übrige Verbindlichkeiten	[24]		1.095	873
Langfristiges Fremdkapital			29.132	28.611
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			4.971	4.610
Rückstellungen	[23]		3.229	2.802
Steuerschulden	[11]		1.119	1.288
Finanzschulden	[24]		2.497	3.767
Übrige Verbindlichkeiten	[24]		3.064	2.850
Kurzfristiges Fremdkapital			14.880	15.317
Gesamtkapital			78.768	76.496

¹ Zur Überleitung der Beträge der Kapitalflussrechnung auf die Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente siehe Seite 171

Formel:

**Eigenkapital der Aktionäre durch
Gesamtkapital mal 100 =
Eigenkapitalquote (in Prozent)**

Hier in 2017 = 42,9%

Recherche

3. Der Buchwert pro Aktie eines Unternehmens

... gibt uns Informationen über das Verhältnis Eigenkapital zum Aktienkurs.

Formel:

**Eigenkapital der Aktionäre durch
Anzahl der Aktien (verwässert) =
Buchwert in Euro**

In 2017 hier: Eigenkapital 33,837 Mrd.€
durch 918 Mio. Stück Aktien = 36,86 €

**Der Buchwert ist „der innere Wert
eines Unternehmens“ und ermöglicht
uns eine Sicherheitsmarge!**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5 Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie

	2017	2016
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter Millionen €	6.078	4.056
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien 1.000	918.479	918.479
Ergebnis je Aktie €	6,62	4,42
Verwässertes Ergebnis je Aktie €	6,61	4,41

Im verwässert
potenzieller V
berücksichtige
Aktienprogramm
hängig davon,
BASF durch
Begebung neu
rungseffekt d
Jahr 2017 0,0

Wie entsteht der Buchwert ?



Beispiel Geschäftsbericht Continental AG:

36. Ergebnis pro Aktie

Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie sank im Jahr 2018 auf 14,49 € (Vj. 14,92 €) und entspricht dem verwässerten Ergebnis pro Aktie. Verwässerungseffekte wie Zinersparnis aus konvertierbaren Wandel- und Optionsschuldverschreibungen (nach

Steuern) existieren für das Berichtsjahr wie auch für das Vorjahr nicht. Verwässerungseffekte aus Aktienoptionsplänen oder der unterstellten Ausübung von Wandelanleihen liegen ebenfalls nicht vor.

Mio €/Mio Aktien	2018	2017
Konzernergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	2.897,3	2.984,6
Gewogener Durchschnitt der ausgegebenen Aktien	200,0	200,0
Ergebnis pro Aktie in €	14,49	14,92

Dividende pro Aktie in €

4,75⁴

4,50

Recherche

Das Ergebnis je Aktie, engl. Earnings per share; **ABKÜRZUNG: EPS**

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

5 Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie

		2017	2016
Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter	Millionen €	6.078	4.056
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien	1.000	918.479	918.479
Ergebnis je Aktie	€	6,62	4,42
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	6,61	4,41

Im verwässerten Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 ein potenzieller Verwässerungseffekt für die BASF-Aktien zu berücksichtigen, welche zukünftig im Rahmen des BASF-Aktienprogramms „Plus“ gewährt werden. Dies gilt unabhängig davon, dass die erforderlichen Aktien im Auftrag der BASF durch Dritte am Markt erworben werden und die Begebung neuer Aktien nicht vorgesehen ist. Der Verwässerungseffekt durch die Ausgabe von Plusaktien betrug im Jahr 2017 0,01 € (2016: 0,01 €).

Formel:

$$\frac{\text{Jahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter}}{\text{Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)}} = \text{Verwässertes Ergebnis je Aktie}$$

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Das **Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)** (englisch Price-Earnings-Ratio (PER) oder P/E Ratio) ist eine ökonomische Kennzahl zur Beurteilung von Aktien. Hierbei wird der **Kurs der Aktie** ins Verhältnis zu dem für einen Vergleichszeitraum bestimmten oder erwarteten **Gewinn je Aktie (EPS)** gesetzt.

$$\text{KGV} = \frac{\text{Kurs einer Aktie}}{\text{Gewinn je Aktie}}$$

Die Formel besagt: **Je niedriger das KGV**, desto günstiger ist die Aktie bewertet.

Beispiel BASF:

Kurs am 28.05.18 = 86,63€ / EPS in 2017 = 6,61€

86,63 durch 6,61 = **13,11 (KGV)**

**Diese Zahl sagt aus, dass Sie
bei gleichbleibendem Gewinn
Ihre Investition in 13 Jahren amortisiert haben.**

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Das **Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)** (englisch Price-Earnings-Ratio (PER) oder P/E Ratio) ist eine ökonomische Kennzahl zur Beurteilung von Aktien. Hierbei wird der **Kurs der Aktie** ins Verhältnis zu dem für einen Vergleichszeitraum bestimmten oder erwarteten **Gewinn je Aktie (EPS)** gesetzt.

$$\text{KGV} = \frac{\text{Kurs einer Aktie}}{\text{Gewinn je Aktie}}$$

Die Formel besagt: **Je niedriger das KGV**, desto günstiger ist die Aktie bewertet.

Beispiel BASF:

Kurs am 28.05.18 = 86,63€ / EPS in 2017 = 6,61€

86,63 durch 6,61 = **13,11 (KGV)**

Aber welchen Gewinn je Aktie nehme ich hier zur Berechnung - den Gewinn aus der Vergangenheit oder den erwarteten Gewinn?

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Mit welchen Zahlen möchten Sie rechnen, mit Zahlen die feststehen oder Zahlen, die geschätzt sind?

Natürlich sind Zahlen - die bereits gesichert sind - die präzisere Größe.

Was ist, wenn der Gewinn je Aktie des Vorjahres ein „Ausbruch“ nach oben oder unten war?

Beispiel Münchner Rückversicherung:

Gewinn je Aktie (EPS)

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Jahr
12,95	13,06	<u>3,94</u>	17,98	18,50	18,31	18,73	EPS in €

Was war passiert
im Jahr 2011?

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Mit welchen Zahlen möchten Sie rechnen, mit Zahlen die feststehen oder Zahlen, die geschätzt sind?

Natürlich sind Zahlen - die bereits gesichert sind - die präzisere Größe.

Was ist, wenn der Gewinn je Aktie des Vorjahres ein „Ausbruch“ nach oben oder unten war?

Beispiel Münchner Rückversicherung:

Gewinn je Aktie (EPS)

2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	Jahr
12,95	13,06	<u>3,94</u>	17,98	18,50	18,31	18,73	EPS in €

... rechnet das Unternehmen für 2011 infolge des Erdbebens und des **Tsunamis in Japan** (Fukushima) mit **Schadenzahlungen** in Höhe von rund 1,5 Mrd.€ + Erdbeben in Australien und Neuseeland (1,5Mrd.€) = 3 Mrd.€ + Abschreibungen auf Griechenland-Anleihen

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Mit welchen Zahlen möchten Sie rechnen, mit Zahlen die feststehen oder Zahlen, die geschätzt sind?

Natürlich sind Zahlen - die bereits gesichert sind - die präzisere Größe.

Was ist, wenn der Gewinn je Aktie des Vorjahres ein „Ausbruch“ nach oben oder unten war?

Beispiel Lenzing (Hersteller von Zellulosefasern):

Gewinn je Aktie (EPS)

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Jahr
3,02	2,50	6,19	<u>9,88</u>	6,61	1,89	-0,51	EPS in €



Was war passiert
im Jahr 2011?

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Mit welchen Zahlen möchten Sie rechnen, mit Zahlen die feststehen oder Zahlen, die geschätzt sind?

Natürlich sind Zahlen - die bereits gesichert sind - die präzisere Größe.

Was ist, wenn der Gewinn je Aktie des Vorjahres ein „Ausbruch“ nach oben oder unten war?

Beispiel Lenzing (Hersteller von Zellulosefasern):

Gewinn je Aktie (EPS)

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Jahr
3,02	2,50	6,19	<u>9,88</u>	6,61	1,89	-0,51	EPS in €

Hohes Ergebnis wegen **hohem Preis für Baumwolle** in diesem Jahr (Cellulose wird dann vermehrt als Ersatz heran gezogen).

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Dazu die Charts:
Münchner Rück 2009 bis 2015



Lenzing 2008 bis 2014



Berechnen Sie für den Gewinn je Aktie einen Durchschnittswert aus den vergangenen 7 Jahren.

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Beispiel BASF:

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Jahr
------	------	------	------	------	------	------	------

6,74	5,25	5,27	5,60	4,33	4,41	6,61	EPS in €
------	------	------	------	------	------	------	----------

$6,74 + 5,25 + 5,27 + 5,60 + 4,33 + 4,41 + 6,61$ durch 7 = **5,46 EPS (Mittelwert für 7 Jahre in €)**

Die Formel für das KGV lautet jetzt:

Aktienkurs durch EPS-Mittelwert für 7 Jahre = 7 Jahres-KGV !

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Beispiel BASF:

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Jahr
------	------	------	------	------	------	------	------

6,74	5,25	5,27	5,60	4,33	4,41	6,61	EPS in €
------	------	------	------	------	------	------	----------

$6,74 + 5,25 + 5,27 + 5,60 + 4,33 + 4,41 + 6,61$ durch 7 = **5,46 EPS (Mittelwert für 7 Jahre in €)**

So egalisieren Sie positive und negative Gewinnausbrüche
und berechnen eine Gewinnprognose!

Recherche

Das Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV

Beispiel BASF:

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Jahr
------	------	------	------	------	------	------	------

6,74	5,25	5,27	5,60	4,33	4,41	6,61	EPS in €
------	------	------	------	------	------	------	----------

$6,74 + 5,25 + 5,27 + 5,60 + 4,33 + 4,41 + 6,61$ durch 7 = **5,46 EPS (Mittelwert für 7 Jahre in €)**

**Seien Sie realistisch und rechnen Sie konservativ.
Kaufen Sie günstige, unterbewertete Unternehmen!**

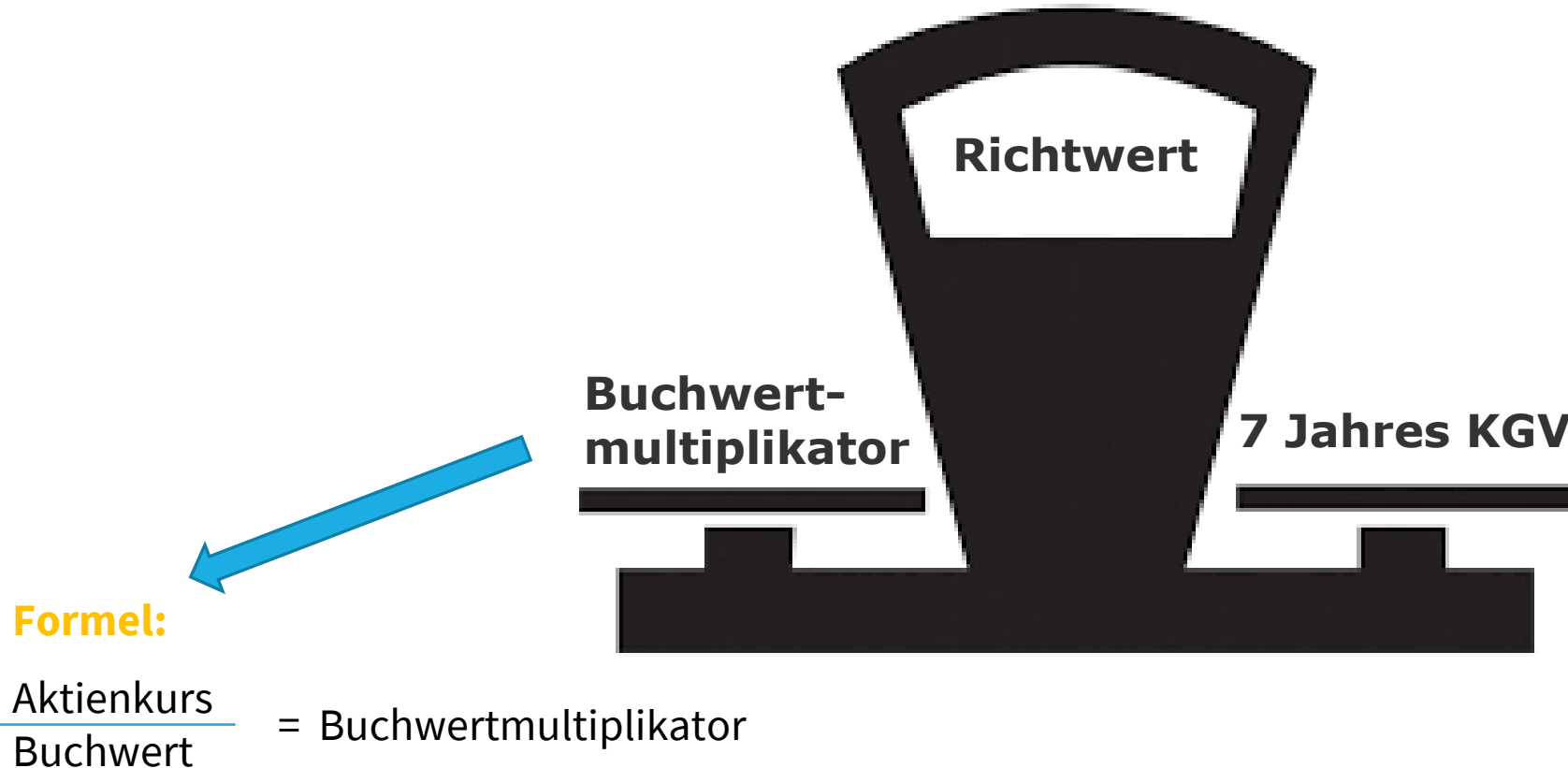
Recherche

Buchwert und 7 Jahres KGV geben uns eine Sicherheitsmarge !!!

- 1. Was wenn eine Aktie unter Buchwert notiert und das 7 Jahres KGV ist sehr hoch?**
- 2. Was wenn eine Aktie weit über Buchwert notiert und das 7 Jahres KGV ist sehr niedrig?**

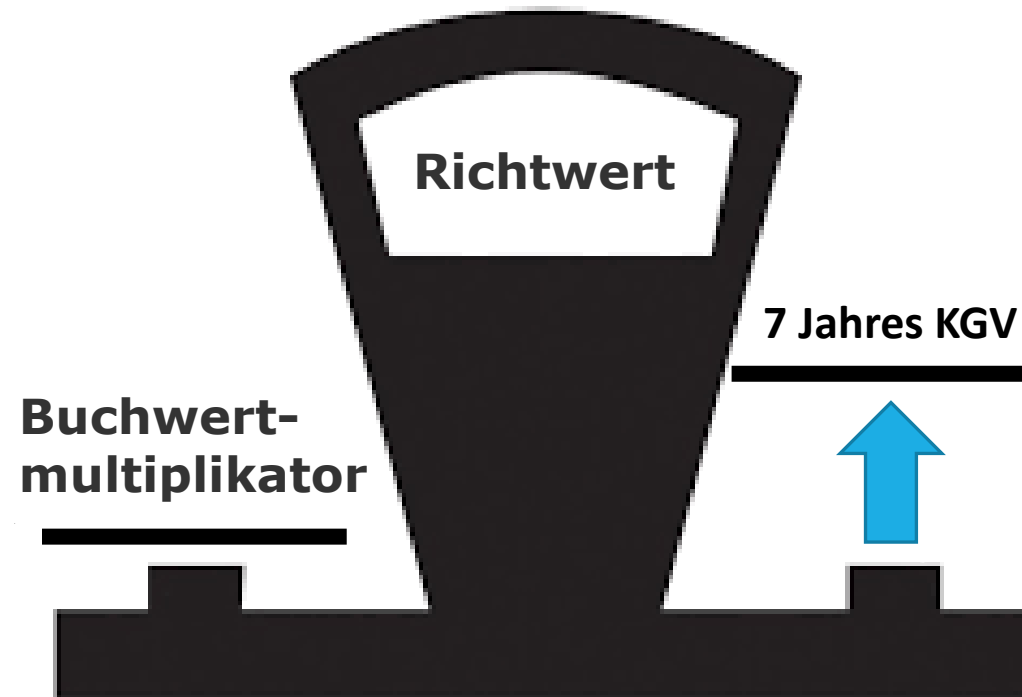
Recherche

Wir brauchen eine Bewertungsmethode, die wie eine Waage funktioniert und uns einen Richtwert auswirft!



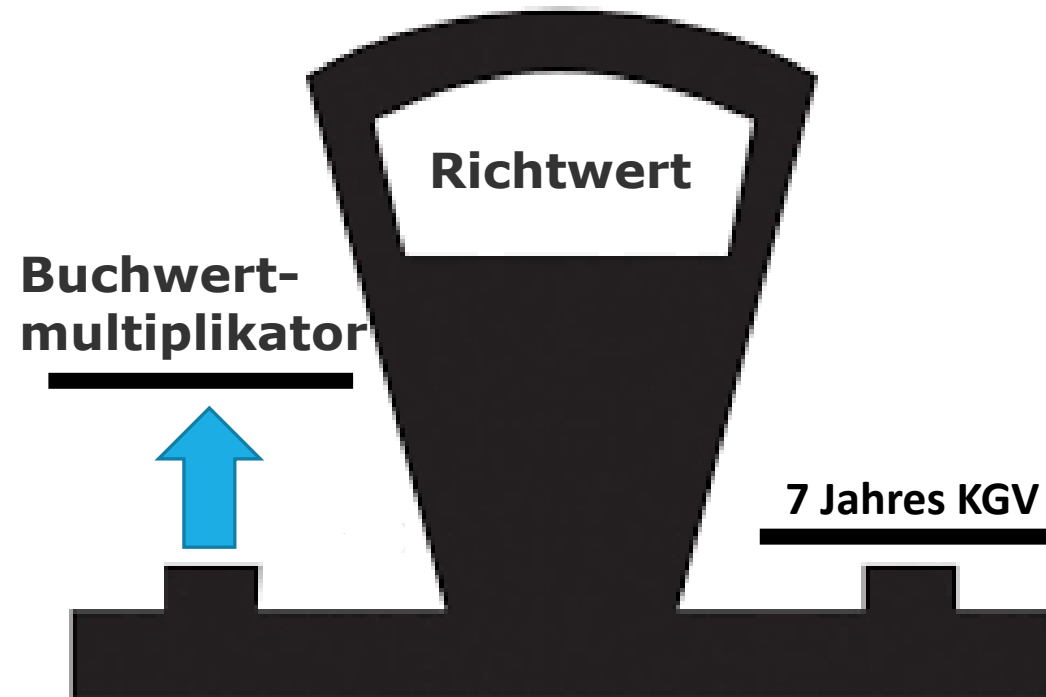
Recherche

Ist der Buchwert relativ nahe am Aktienkurs (Buchwertmultiplikator niedrig), aber das 7 Jahres KGV hoch, dann ist der Richtwert genau so groß, wie wenn...



Recherche

... der Buchwert weit unter dem Aktienkurs ist (Buchwertmultiplikator hoch), aber das 7 Jahres KGV niedrig.



Recherche

Das kann eine Formel leisten!

Sie erspart uns Arbeit (EXCEL) und **diszipliniert uns durch den Richtwert.**

1. Lassen Sie den Computer das durchschnittliche 7 Jahres KGV berechnen.
2. Geben Sie alle Zahlen in folgende Formel ein:

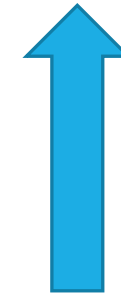
$$\frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Buchwert}} \times 7 \text{ Jahres KGV}$$

Recherche

Der **Richtwert** lautet

$\leq 22,5$

$$\frac{\text{Aktienkurs}}{\text{Buchwert}} \times 7 \text{ Jahres KGV} \leq 22,5$$



Investieren ist keine Wissenschaft,
sondern eine Kunstform.

Recherche

Warum $\leq 22,5$?

Diese Ziffer entspricht z. B. einem 7 Jahres KGV von **15** und einem Buchwertmultiplikator von **1,5** (Aktienkurs = Buchwert x 1,5)

oder

einem 7 Jahres KGV von **9** und einem Buchwertmultiplikator von **2,5** (Aktienkurs = Buchwert x 2,5).

$$\begin{array}{rclclcl} \frac{30}{20} & \begin{array}{l} \text{(Aktienkurs)} \\ \text{(Buchwert)} \end{array} & \times & 15 & \text{(7 Jahres KGV)} & = 22,5 \\ \\ \frac{30}{12} & \begin{array}{l} \text{(Aktienkurs)} \\ \text{(Buchwert)} \end{array} & \times & 9 & \text{(7 Jahres KGV)} & = 22,5 \end{array}$$

Gerne können Sie einen anderen Richtwert - der mehr Ihren Bewertungsvorstellungen entspricht - zulassen.

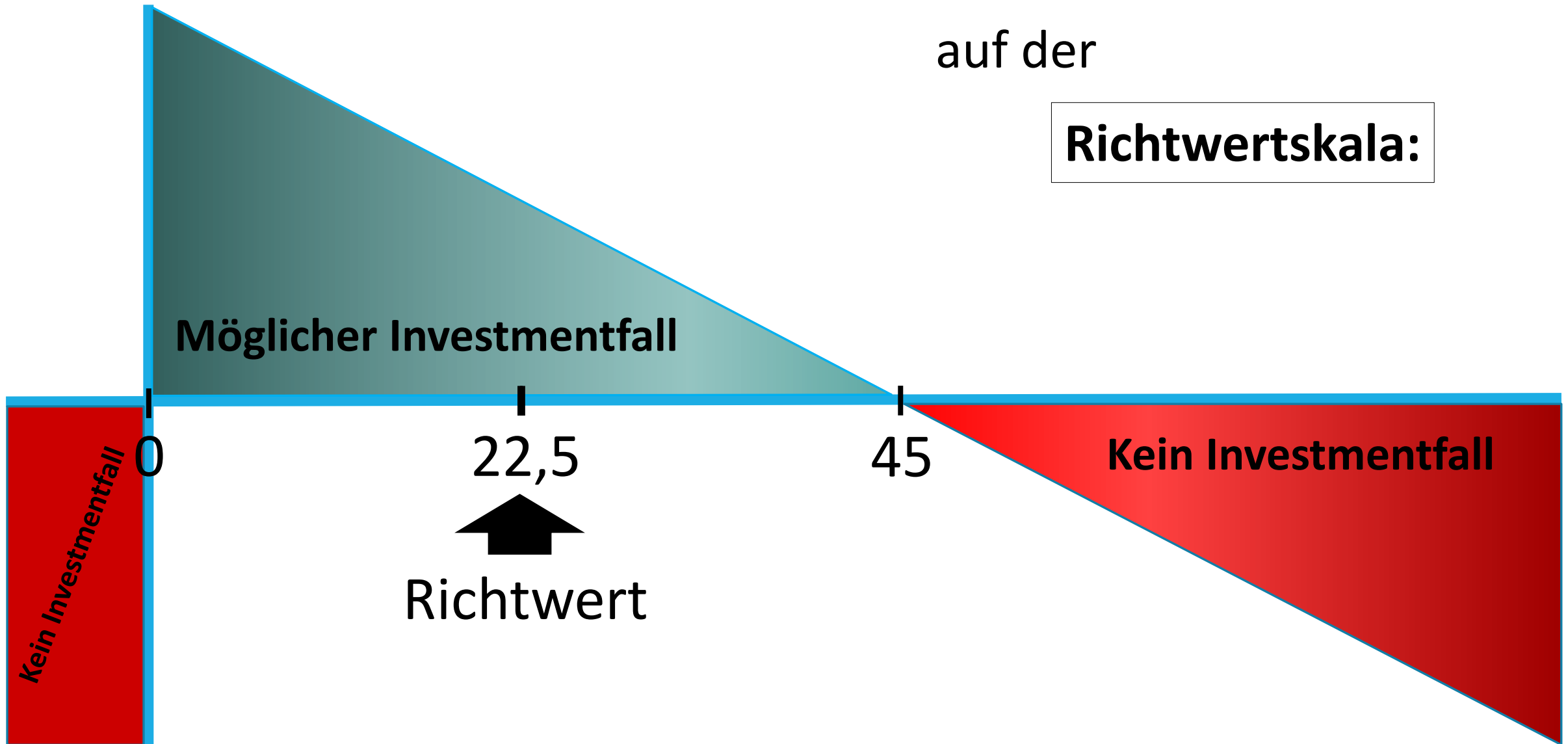
Recherche

Je tiefer das Ergebnis unter 22,5 liegt, um so konservativer ist die Aktie an der Börse bewertet.

Das Kurs-Buch-Gewinn-Verhältnis „KBGV“

auf der

Richtwertskala:



Aber !

Berücksichtigen Sie alle anderen quantitativen Bewertungsparameter mit! Z. B. RoA oder Eigenkapitalquote, sonst kaufen Sie Unternehmen die nichts verdienen oder leicht pleite gehen können!

Wenn es eine Formel gibt, kann ich dann den Computer nicht gleich ganz die Arbeit machen lassen und nur durch Formeln zu einer Anlageentscheidung kommen?

**Nein - denn jeder Wert muss einer qualitativen Analyse unterzogen werden. Das kann kein Computer.
Computer sind nicht kreativ.**

Weitere Informationen unter
www.financecoachduesseldorf.de



Buchdaten

- Seiten: 312
- Auflage: 1
- ISBN: 978-3-347-50167-6
- Veröffentlichungsdatum: 18.02.2022
- Von Gerhard Michel Finanzcoach
- Sprache: Deutsch